

Aktion: Gabenzaun

# Alter:	ab ca. 10 Jahren
# min. Personen:	ca. 10
# max. Personen:	ca. 100
# Dauer:	ca. 60 min und mehr
# Vorbereitungszeit:	ca. 60 min
# Material:	Jutetaschen, gesammeltes Material, Kontaktadressen

Durchführung

Die Idee eines Gabenzauns hat in Corona-Zeiten viele Freunde gefunden – und unterschiedlichste Zielgruppen. Von den Menschen, denen in der Pandemie das Wichtigste zum Leben fehlt, bis hin zu Kitas, die Beschäftigungsmaterial für die Kids zur Verfügung stellten, die nicht in die Kita kommen können. Überlegt euch, wem ihr Gutes tun möchtet. Dementsprechend gestaltet euer Angebot. Wichtig ist, dass ihr die Hygienevorschriften und die städtischen Auflagen beachtet. Sammelt nun Spenden oder organisiert, dass diese in einem bestimmten Format (z.B. verpackt in eine Jutetasche) am Spendenort abgegeben werden können). Hierzu gehört eine gute Öffentlichkeitsarbeit genauso, wie die Überprüfung der abgegebenen Materialien. Legt fest, was gespendet werden soll, sucht euch Unterstützungspartner und organisiert den Ort, an dem sie Spenden mitgenommen werden können.

Weitere Infos (Bspw. Materialinformationen, Hinweise, weitere Literatur, etc.)

Nehmt Kontakt auf zu örtlichen Behörden, Kitas und eurer Kirchengemeinde, ob es hier schon ähnliche Projekte gibt, die ihr vielleicht unterstützen könnt und ob ein solches Projekt gewünscht ist. Klärt auch, ob es notwendig ist, Lebensmittel u.ä. zur Unterstützung anzubieten (wenn ja, welche Vorgaben es hierfür gibt) oder ob es notwendiger ist, Bastelideen und –Materialien oder Spiele weiterzugeben, für Menschen, die in keiner finanziellen Notlage sind, aber durch die Mehrbelastung von Homeoffice und Homeschooling an ihre Grenzen geraten. Sucht einen Zaun, an einem eigenen Gelände oder einem Gelände, das ihr hierfür nutzen DÜRFT! Beachtet die Hygienevorschriften zu Verpackung und Weitergabe in Corona-Zeiten, die für eure Gemeinde / Stadt gelten. Achtet darauf, dass die Gaben nicht nass werden – sonst werden sie unbrauchbar. Notfalls Plastiktüten verwenden. Solltet ihr Menschen in prekären sozialen Lagen unterstützen, achtet darauf, dass die Gaben unauffällig mitgenommen werden können.

Gerade bei Spiel- und Bastelangeboten ist vielleicht eine Kooperation mit Kitas und Betreuungen möglich.

Zum Ursprung der Initiative (soweit von mir verifizierbar):
<https://gabenzaun.de/>